



Stolz präsentieren die Teilnehmer der NRW-Trophy ihre Urkunden und Pokale. Aufs Treppchen liefen u.a. die siegreichen Daniel und Carolina Hermann und Saskia Brall/Tim Giesen (im Bild hinten).  
Foto: Foltynowicz

# Siegerpokal für Hermanns

Eistanz: 1. NRW-Trophy 2005 ruft nach einer Neuauflage

**22 Eistanz-Paare aus 15 Vereinen und sieben Verbänden glitten jetzt im Dortmunder Leistungszentrum an der Strobelallee übers Eis. NRW-Trophy hieß das Zauberwort, und international waren die Gäste.**

Dieser Wettbewerb war als eine „Intercup Competition for Ice Dancing“ ausgeschrieben, also als internationaler Clubvergleichswettbewerb. In drei Altersklassen wurden die Trophy-Gewinner ermittelt.

Fünf Paare waren in der Neulingssklasse am Start, darunter zwei Duos aus dem heimischen Stützpunkt. Es gewann das polnische Paar Wardęga/Szymczyk vor Kovaleva/Belyaev aus Weißrussland und den Dortmundern Kathrin Häuser/Sevan Lerche.

Den fünften Platz belegten die Geschwister Hannah und Matthias Rauthmann.

Am stärksten besetzt mit elf Paaren war die Nachwuchskategorie. Es hätte der Wettbewerb der Dortmundener werden können, doch das beste Paar aus dem Vorjahr, die deutschen Nachwuchsmeister Dominique Dieck/Leif Fischer waren nicht dabei. Der Freiburger Leif Fischer ist aus privaten Gründen in seine Heimat zurück gekehrt, ein neuer Partner für Dominique ist momentan noch nicht in Sicht.

Sieger dieses Wettbewerbs wurden die Polen Plutowska/Krupowies vor den Weißrussen Mzinskaya/Plishkin und den Ukrainern Chigidina/Nikiforov. Platz sieben belegten Anika Vogel/Christian Nüch-

tern, Rang neun errangen Kristin Betke/Dennis Rabbe. Auch diese Paare trainieren regelmäßig im Dortmunder Leistungszentrum.

Eine tolle Leistung gelang in der Juniorenklasse den heimischen Bundeskadersportlern. Mit fast 20 Punkten Vorsprung siegten die Geschwister Carolina und Daniel Hermann vor den Russen Werner/Kiseljev.

## Brall/Giesen Dritte

Ebenfalls aufs Treppchen skateten als Dritte von Sechs Saskia Brall und Tim Giesen. Die beiden sind nicht nur neu im Bundeskader, sondern starten auch erstmals in dieser Saison in der Juniorenklasse.

„Für unser Geschwisterpaar Hermann war dieser Wettbe-

werb eine willkommene Vorbereitung auf die im Dezember stattfindende Deutsche Meisterschaft in Berlin, wo es nicht nur um den deutschen Juniorenmeister-Titel geht, sondern auch um die Fahrkarte zur Junioren-WM“, freute sich Stützpunktleiter Peter Meyer für das ausdrucksstarke Eistanz-Paar.

Diese erstmals durchgeführte Eistanz-NRW-Trophy wurde von allen teilnehmenden Sportlern und Trainern als gelungen und sehr gut organisiert gelobt. Da es national als auch international wenige gute Eistanzwettbewerbe gibt, wurde den Veranstaltern des Landesverbandes LEV Mut gemacht, im kommenden Jahr eine Neuauflage durchzuführen ■ pen